

PD Dresden/ Dez. 5
Schießgasse 7
01067 Dresden

Datum: 03.04.2025
Vorgangs-Nr.: 552/25/123500
Eingangs-Nr.:
Az./Justiz:
Sachbearbeiter: Herr Niedlich
Telefon, E-Mail: 0351/483-2714
D5.KPI.PD-Dresden
@polizei.sachsen.de

Schriftliche Zeugenerklärung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem nachfolgend genannten Sachverhalt ist es beabsichtigt, Ihre schriftliche Äußerung als Zeuge einzuholen.

Sachverhalt

Seit Dezember 2023 wurden in den Ortslagen/Waldgebieten Moritzburg; Dresden sowie Radebeul, Coswig, Freital und Tharandt zahlreiche Hochstände und vergleichbare jagdliche Einrichtungen beschädigt oder zerstört. Dies erfolgte überwiegend durch Ansägen und Umstürzen. Ermittelt wird u.a. wegen § 303 Strafgesetzbuch – Sachbeschädigung. Die Ermittlungen werden durch den polizeilichen Staatsschutz der PD Dresden geführt.

Belehrung

Zeugnisverweigerungsrecht

Zur Verweigerung, Angaben zur Sache zu machen, sind gemäß § 52 StPO berechtigt

1. der Verlobte des Beschuldigten oder die Person, mit der der Beschuldigte ein Versprechen eingegangen ist, eine Lebenspartnerschaft zu begründen;
2. der Ehegatte des Beschuldigten, auch wenn die Ehe nicht mehr besteht;
3. der Lebenspartner des Beschuldigten, auch wenn die Lebenspartnerschaft nicht mehr besteht;
4. wer mit dem Beschuldigten in gerader Linie verwandt oder verschwägert, in der Seitenlinie bis zum dritten Grad verwandt oder bis zum zweiten Grad verschwägert ist oder war und gemäß § 53 StPO
5. Personen, denen ein Zeugnisverweigerungsrecht aus beruflichen Gründen zusteht.

Auskunftsverweigerungsrecht

Sie können die Auskunft auf solche Fragen verweigern, durch deren Beantwortung Sie sich selbst oder eine der in § 52 StPO genannten Personen der Gefahr aussetzen, wegen einer Straftat oder einer Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden.

Ermahnung zur Wahrheit

Sie werden darauf hingewiesen, dass sich Zeugen strafbar machen, die im Ermittlungsverfahren bewusst unrichtig oder unvollständig aussagen. Folgende Straftaten kommen in Betracht:

1. Begünstigung und Strafvereitelung: ich wurde darauf hingewiesen, dass Zeugen, die im Ermittlungsverfahren bewusst die Unwahrheit sagen, um der beschuldigten Person die Vorteile der rechtswidrigen Tat zu sichern oder die beschuldigte Person der Strafverfolgung zu entziehen, sich wegen Begünstigung (§ 257 StGB) oder Strafvereitelung (§ 258 StGB) der Gefahr einer Bestrafung aussetzen.
2. Vortäuschen von Straftaten: Zeugen, die wider besseres Wissen rechtswidrige Taten anzeigen oder vortäuschen, setzen sich der Strafverfolgung nach § 145d StGB aus.

3. Falsche Verdächtigung: Zeugen, die einen anderen wider besseres Wissen einer rechtswidrigen Tat verdächtigen, setzen sich der Strafverfolgung nach § 164 StGB aus.

Angaben zur Person

Sie werden weiter darauf hingewiesen, dass Sie in jedem Fall verpflichtet sind, Fragen zu Ihren Personalien (Pflichtangaben) vollständig und richtig zu beantworten. Die Verletzung dieser Pflicht ist nach § 111 des Ordnungswidrigkeitengesetzes mit Geldbuße bedroht.

Dolmetscher

Personen, die der deutschen Sprache nicht hinreichend mächtig sind, sowie Personen mit Hör- oder Sprachbehinderung können im gesamten Verfahren die unentgeltliche Hinzuziehung eines Dolmetschers oder Übersetzers beanspruchen.

Hinweise/Anliegen

Ich bitte Sie, sich zu den nachfolgenden Fragen über den o. g. Sachverhalt zu äußern. Schicken Sie bitte den Anhörungsbogen mit den Angaben zu Ihrer Person in jedem Fall an den Sachbearbeiter zurück, auch wenn in Ihrem Fall die Voraussetzungen zur Zeugnis- oder Auskunftsverweigerung vorliegen sollten. Wegen eines persönlichen Termins oder anderer Rückfragen wenden Sie sich bitte an den zuständigen Sachbearbeiter unter der o. g. Telefonnummer. Im Abschnitt "Erklärung zur Sache" bitte ich Sie, insbesondere folgende Fragen zu beantworten:

1. Welches Waldgebiet befindet sich in Ihrer Verantwortung? Welche Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit Ihnen besteht? (Bitte um die Mitteilung eines Ansprechpartners/ Verantwortlichen, einer Telefonnummer und einer E-Mail-Adresse.)

2. Welche Hochstände, Hochsitze, Jagdkanzeln o.ä. befinden sich in Ihrer Verantwortung?

- Wo befinden sich diese genau? (Bitte mit Geo-Koordinaten)
- Um was für eine Art von jagdlicher Einrichtung handelt es sich?
- Befindet sich in der Nähe des Objektes eine Wildkamera?

3. Haben Sie bei den Objekten in Ihrer Verantwortung Beschädigungen bzw. Zerstörungen festgestellt?

a. Falls ja: Wurde die Tat bei der Polizei angezeigt? (Falls ja, bitte Mitteilung des Aktenzeichens zur Zuordenbarkeit der Tat.)

b. Sollten Sie bislang keine Anzeige erstattet haben, teilen Sie uns bitte mit:

- Was genau beschädigt oder in sonstiger Weise angegriffen wurde.
- Welche Art der Beschädigung haben sie festgestellt?
- Wann haben Sie von der Tat Kenntnis erlangt?
- Zu welchem Zeitpunkt war das Objekt noch intakt?
- Wie hoch ist der Ihnen entstandene Sachschaden?
- Haben Sie Fotos von den Beschädigungen gefertigt?
- Wurde die jagdliche Einrichtung bereits wieder instand gesetzt?
- Wurden weitere Gegenstände beschädigt oder entwendet (z.B. Vorhängeschlösser)?
- Wenn ja, bitte den entstandenen Schaden mit angeben (Höhe der Kosten).

4. Wurden Wildkameras in Ihrem Zuständigkeitsbereich beschädigt, zerstört oder gestohlen?

- Falls ja, erbitten wir die genaue Mitteilung zum Tatort.
- Von welcher Marke, welches Modell ist die Kamera?
- Teilen Sie bitte die Individual- oder Seriennummer mit.
- Ist die Kamera mit einer Sim-Karte ausgestattet bzw. kann die Kamera Daten senden?
- Wenn ja, bitten wir um detaillierte Angaben zum abgeschlossenen Mobilfunkvertrag (z.B. IMEI oder Telefonnummer)
- Wie hoch war der Anschaffungspreis und liegen bei Ihnen noch Rechnungen vor?

5. Sind Ihnen im Zuge der Auswertung Ihrer Wildkamas Personen aufgefallen, welche als tatverdächtig für Beschädigungen oder Zerstörungen von Hochständen o.ä. in Betracht kämen?

Falls ja, erbitten wir um Zusendung der Aufnahmen bzw. um Kontaktaufnahme zur Übernahme der Daten durch die Polizei.

6. Sind Ihnen Zeugen oder Tatverdächtige zu den Beschädigungs- bzw. Zerstörungshandlungen bekannt?

7. Können sie weitere, sachdienliche Angaben machen?

Mit freundlichen Grüßen

Niedlich, Kriminaloberkommissar

Schriftliche Zeugenerklärung

(Bitte deutlich schreiben)

Angaben zur Person (Pflichtangaben)

Familienname: _____

Geburtsname: _____

Vornamen: _____

(Rufname unterstreichen) _____

Geburtsdatum: _____ Familienstand: _____

Geburtsort: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Hauptwohnung

Straße/Platz,

Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Nebenwohnung / Ladungsfähige Anschrift

Straße/Platz,

Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Erreichbarkeit

(freiwillige Angaben)

Telefon/Fax/E-Mail: _____

Gesetzlicher Vertreter (Nur bei minderjährigen Zeugen)

Gesetzl. Vertreter ist:

(Mutter, Vater, anderer) _____

Name, Vorname: _____

Geburtsname: _____

Straße/Platz, _____

Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Die Belehrung und den Sachverhalt habe ich gelesen und verstanden.

(Sofern in Ihrem Fall die Voraussetzungen für eine Zeugnis- oder Auskunftsverweigerung vorliegen vermerken Sie dies bitte im Abschnitt "Erklärung zur Sache")

Ort und Datum

Unterschrift (Vor- u. Familienname)

Schriftliche Zeugenerklärung

(Bitte deutlich schreiben)

Erklärung zur Sache

(Bei Bedarf bitte weitere formlose Blätter anfügen)

Ort und Datum

Unterschrift (Vor- u. Familienname)

Bitte *alle* Blätter an oben genannte Dienststelle zurücksenden